

1 **Allgemeiner Studierenden-**
2 **Ausschuss (AStA)**

3 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
4 Uhlhornsweg 49–55
5 26111 Oldenburg

6 **E-Mail:** vorstand@asta-oldenburg.de



AStA der
Carl v. Ossietzky
Universität Oldenburg

7

8 **3. AStA Sitzung in der Legislatur 2018/2019**

9 Protokoll der AStA-Sitzung vom 28.05.2018

10

11 Anwesenheit

12 Maxi (Vorstand, er), Jannes (ÖA, er), Frederik (ÖA AWO), Samia (BeRef), Lisa
13 (Förderanträge), Eike (interne HoPo, vertritt Johannes), Rafael (SchwuRef), Lena
14 (PolBil), Kilian (Umwelt und Nachhaltigkeit), Katharina (Vorstand, sie), Laura
15 (Studentische Initiativen), Gesa (Studentische Initiativen), Nils (Gast), Sven (Eltern-
16 Kind-Raum), Jules (PolBil und Kultur), Arne (Studentische Initiativen, er), Judith
17 (Umwelt und Nachhaltigkeit), Hannah (Vorstand), Tom (Gast), Lenny
18 (Erstanlaufstelle, er), Réne (Gast, er), Oliver (Präsidium, er), Marvin (Gast, er), Jaro
19 (HoPo), Evgenji (Gast), Lars (Umwelt und Nachhaltigkeit, vertritt Katharina ab 15:08
20 Uhr), Matthias (AStA-Zeitung), David (Gast, er), Nikolaj (BeRef, er)

21 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit & Genehmigung der
22 Tagesordnung

- 23 a. *Maxi eröffnet die Sitzung um 14:19 Uhr.*
24 b. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
25 c. Die Tagesordnung wird angenommen.
26

27 2. Vorstellungsrunde und Pronomenrunde (s. Anwesenheit)
28
29

30 3. Genehmigung Protokoll vom 16.05.2018
31

32 **Mit eingegangenen Änderungen einstimmig angenommen**
33

34 4. Wer protokolliert als Nächstes? Johannes
35

36 5. Externe Finanzanträge
37

38 - **Autor*innen *hautnah***: Evgenij stellt den Antrag vor.

39 Jules: Was ist ein Literaturpopulisator?
40 Evgenji: Das Wort setzt sich zusammen aus „Literatur“ und „publizieren“. Es geht
41 darum, Menschen einen Zugang zu literarischen Werken zu vereinfachen, die
42 noch nicht allzu bekannt ist.
43 Gesa: Worum wird es bei der Veranstaltung inhaltlich gehen?
44 Evgenji: In einem unkonventionellen Rahmen soll sich über russische Literatur
45 ausgetauscht werden. Insbesondere die kulturelle und persönliche Beziehung
46 über die Grenzen des eigenen Landes und politische Systeme hinweg soll
47 gefördert werden. Die Veranstaltung wird in drei Sprachen stattfinden und ist
48 offen für alle.
49 Judith: Mit wie viel Besucher*innen rechnet ihr?
50 Evgenji: Letztes Jahr waren es ca. 30 Personen, aber mehr Interessierte
51 wünschen wir uns natürlich immer.
52 Maxi: 300 € sind in Russland ein ganzes Monatsgehalt und reicht teilweise für die
53 Versorgung einer kleinen Familie. Nur, um die Verhältnisse einmal darzustellen.
54 Evgenji: Das ist auch etwas, worauf die Veranstaltung aufmerksam machen soll.
55 *Maxi spricht sich für die Förderung des Antrags aus.*
56 *Katharina schließt sich Maxi an.*
57 Evgenji: Die Fahrtkosten beinhalten u.a. auch das Visum.58

59 **Einstimmig angenommen**

60
61 - **Poetry Slam Workshop:** Tom stellt den Antrag vor.
62 Judith: Ich finde die Idee super. Es ist nur schade, dass die Werbung etwas
63 zu wenig Vorlauf hatte.
64 Katharina: Dass es kurzfristig war, ist uns bewusst. Deswegen haben wir auch
65 schon früher die Flyer gedruckt. Es gab aber auch nach dem letzten Hörsaal-
66 Slam schon etwas Vorarbeit.
67 Kilian: Hat der Referent etwas in die Richtung schon einmal gemacht?
68 Tom: Er hat schon Erfahrung mit solchen Veranstaltung gesammelt; für ihn wird
69 das aber in der Art das erste Mal sein.
70 Kilian: Möchtet ihr das öfters machen?
71 Tom: Das ist erstmal geplant, wenn es ein Erfolg wird. Da es in Zukunft
72 vermutlich regelmäßig Hörsaal-Slams geben wird, wäre das eine schöne Idee,
73 um Studierende dort auf die Bühne zu bringen.
74

75 **Mit 1 Enthaltung angenommen**

76
77 - **AIDS-Hilfe Oldenburg e.V.:** Rafael stellt den Antrag vor und begründet ihn
78 damit, dass bei der AIDS-Hilfe jemand gekündigt hat, der aber für das Schreiben
79 der Förderanträge zuständig gewesen wäre. Da da wohl Fristen für Drittmittel
80 überschritten wurden, wurde der Finanzantrag komplett beim AStA gestellt.
81 Katharina: Die Antragsstellerin hat auch bei mir schon nachgefragt. Zwei Wagen
82 auf dem CSD aus studentischen Geldern finde ich zu viel. Wenn stattdessen die
83 AIDS-Hilfe aber gar keinen Wagen dort hat, ist es natürlich auch schade.
84 Aber er hätte auch (erstmal) keinen Bezug zur Studierendenschaft. Vielleicht

85 könnte man einen Zuschuss zahlen, aber den doppelten Betrag für die Wagen
86 aufzuwenden, ist einfach zu viel.
87 Nils: Das Problem sehe ich. Wer ist denn Träger der AIDS-Hilfe?
88 Rafael: Di AIDS-Hilfe ist ein Verein und finanzieren sich aus Landesmitteln und
89 städtischen Geldern. Sie sind also halb-staatlich.
90 Nils: Also betrifft das ggf. auch Studierende, aber dass ausschließlich die
91 Studierendenschaft den Wagen fördern, sehe ich nicht.
92 Réne: Der studentische Bezug ist mir auch unklar.
93 Nils: Könnte die AIDS-Hilfe nicht mit auf den Wagen vom AStA?
94 *Maxi schließt sich Nils' Vorschlag an.*
95 Katharina: Das ist etwas, das können wir nicht entscheiden, ohne die Orga-
96 Gruppe des CSD zu fragen. Es kommt auch darauf an, wie viel Menschen auf
97 den Wagen dürfen.
98 Samia: Wenn wir den Menschen von der AIDS-Hilfe keinen Wagen zahlen
99 können, können wir ihnen anbieten, dass wir ihr Werbematerial auch auf
100 unserem Wagen verteilen. Ich finde es schon wichtig, dass man auch zeigt, dass
101 das ein wichtiges Thema ist.
102 Rafael: Einen gemeinsamen Wagen zu haben könnte man schon rechtfertigen.
103 Thematisch würde ich das aber gerne getrennt lassen. Ich denke, es geht viel
104 mehr darum, dass die AIDS-Hilfe eine bessere Außendarstellung hat. Man könnte
105 auch überlegen, ob man sie bezuschusst und sie fragt, ob die AIDS-Hilfe nicht
106 noch eine Veranstaltung am Campus zu machen.
107 Hannah spricht sich für Rafaels Idee aus.
108 Arne spricht sich für einen Zuschuss aus.
109 Katharina: Vielleicht könnte man aber tatsächlich sagen, sie könnten einen
110 Vortrag machen. Dafür müssten wir aber erstmal wissen, ob die AIDS-Hilfe dafür
111 auch Zeit hätte.
112 Nils: Wenn wir jetzt einen Teilbetrag zahlen, stellt sich aber trotzdem die Frage,
113 wie die AIDS-Hilfe den restlichen Betrag denken soll.
114 Katharina: Man könnte auch sagen, wenn sie den Betrag komplett
115 zusammenbekommt, könnte man
116 *Maxi schlägt die Vertagung des Antrags vor.*

118 **Ohne Gegenrede vertagt.**

119 1.6. Geschäftsordnung

120
121
122 Maxi: Der Besprechungstermin zur GO wurde leider nicht angenommen.
123 *Hannah erläutert die vorgenommenen Änderungen an der GO.*
124 Nils: Zu §10 Zwischen Hausverbot erteilen und Hausverboten aussprechen gibt
125 es auch einen Unterschied. Es wäre auch erstmal unklar, ob man offen einfach
126 Hausverbote gegenüber Gruppierungen erteilen könnte oder ob das jeweils nur
127 gegen bestimmte Personen ginge.
128 Samia: Ich denke schon, dass es auch geht gegenüber Gruppierungen rechtlich
129 wirksam ist. Wir müssten aber, wenn es bleibt, wie es in der GO steht, einfach
130 aktiv werden gegenüber solchen Menschen.

131 Rafael: Ich entschuldige mich für mein Fernbleiben vom Besprechungstermin. Ich
132 habe in den letzten Jahren auch immer wieder versucht, ein Hausverbot
133 durchzusetzen. Das Problem ist aber, dass wir einen Namen zu den Personen
134 brauchen, sonst können wir mithilfe der Polizei gar kein Hausverbot durchsetzen.
135 Réne: Wenn man Hausverbote rechtskräftig durchsetzen will, muss man die
136 Polizei einbeziehen. Als generelle Aussage kann man das aber tun. Ich würde
137 mich aber für ein Hausverbot bestimmter Personen aussprechen.
138 *Hannah spricht sich für die Streichung von §10(3) aus.*
139 *Rafael spricht sich dafür auf, eine sprachliche Änderung vorzunehmen in der*
140 *Form, dass ein „generelles Hausverbot erteilt werden kann“, aber nicht zwingend*
141 *muss.*
142 Oliver: Statt „Referent_innen“ könnte man in §10(2) besser „Mitglieder des AStA“
143 ändern.
144 Lisa: Es gab auf der letzten Sitzung den Vorschlag, dass man die Regelung zur
145 Stimmverteilung außen vor lässt, wenn man eine Änderung von §
146 Jaro: „Stimmberechtigung auf der AStA-Sitzung“ und nicht „Stimmberechtigten im
147 AStA“
148 Oliver: Es gab das letzte Mal auch den Vorschlag, z.B. die Regelung zu den
149 Autonomen Referaten aus der Regelung § außen vor zu lassen.
150 Réne: Ich verstehe nicht, warum manche Menschen im AStA Stimmrecht haben
151 und manche nicht.
152 Jaro: Die AStA-Sitzung ist nicht formal vorgeschrieben.
153 Maxi: Die Stimmverteilung behält sich folgendermaßen: 8-4-2-2 (Campus Grün,
154 UniDivers GUM, SDS.Die Linke, Fachschaft Informatik).
155 Rafael: Es stellt sich mir schon die Frage, wie das Stimmrecht geklärt wird.
156 Hannah: Das Stimmrecht klärt die GO insofern, als dass die Verteilung der
157 Stimmen auf der AStA-Sitzung deutlich wird. Welche Personen in welcher Weise
158 an die jeweilige Stimme gebunden sind, wurde namentlich intern festgehalten.
159 Réne:
160 Eike: Es ist nicht der Fall, als würde da jemandem etwas entzogen wurde. Es ist
161 vielmehr der Fall, dass das schon während der Koalitionsverhandlungen festgelegt
162 wurde.
163 Oliver: Das Argument mit dem Datenschutz sehe ich nicht. Natürlich kann man
164 das wie Eike auf die Koalitionsvereinbarung zurückführen, aber es ist einfach
165 nicht ersichtlich, wie die Stimmverteilung geklärt ist.
166 Maxi erläutern die Wahlergebnisse zur StuPa-Wahl.
167 Oliver: Auf der AStA-Sitzung können kommissarische Mitglieder des AStA
168 gewählt werden. Meiner Meinung nach können aber nur Mitglieder des AStA auf
169 der StuPa-Sitzung gewählt werden. Die Frage ist, was das Wort „Mitglied“ in
170 diesem Zusammenhang bedeutet.
171 Rafael: Vielleicht wäre es auch in dem Zusammenhang einmal sinnvoll, zu
172 erläutern, was die AStA-Sitzung eigentlich ist, welchen Zweck sie verfolgt und
173 dass sie das beschlussfähige Gremium des AStA ist.
174
175
176

177 7. Berichte, Wahlen und Anträge

178 **Wahlen**

179

180 **Berichte**

181 Katharina (vorgezogen): Es gibt noch einige Probleme bezüglich der
182 neuen Regelungen zum EU-Datenschutz. Ich habe heute um 15 Uhr noch
183 einen Termin mit der*dem Datenschutzbeauftragten der Universität. Offline
184 ist momentan die Homepage des AStA und von „Wohnen für Hilfe“. Die
185 Automaten und Unabhängigen Referate können sich bei Fragen zum EU-
186 Datenschutz an unsere Datenschutzbeauftragte zu wenden. Es wird
187 außerdem noch Projekte-Pins geben, wo auch die*der Ansprechpartner*in
188 einsehbar ist. Es werden zwei Projektstellen á 100 € ausgeschrieben für
189 den Eltern-Kind-Raum. Es wird außerdem noch eine Ausschreibung für
190 eine Stelle zu „Flyern und Layout“ geben. Es gibt weiterhin Neues zur
191 CampusCard. In der Beratung tritt eine Referentin aus beruflichen
192 Gründen zurück. Ich bitte auch nochmal darum, dass ihr alle eure
193 Sprechzeiten kommuniziert und arbeite daran, dass ab morgen die
194 Homepage wieder online sein wird.

195

196 Frederik: Wir würden gerne eine Kooperation mit dem AStA starten. Die
197 Studierenden müssen im Lehramt ein Praktikum absolvieren und wir
198 bieten für sie, aber auch für alle anderen Studierende, Praktika und
199 Sprachreisen an. Wir vergüten das natürlich auch und man kann darüber
200 hinaus auch eine JuLeiKa mit Erste-Hilfe-Kurs bekommen bzw. Seminare
201 zu verschiedenen Themen besuchen.

202 *Hannah versteht nicht, was das mit dem AStA zu tun hat und wo der AStA*
203 *da seine Aufgabe hätte.*

204 Frederik: Wir haben schon mit einigen Fachschaften Kontakt gehabt, da
205 kam aber wenig Resonanz. Durch den AStA kommt man etwas leichter an
206 die Studierenden heran.

207 Maxi: Als Lehramtsstudent fehlt mir z.B. etwas, wodurch ich mehr
208 didaktischen Input bekomme.

209 *Samia schließt sich Hannah an und bittet um Konkretisierung.*

210 *Frederik beantwortet die Frage (s.o.).*

211 Rafael: Der AStA hat in den vergangenen Jahren auch immer einmal mit
212 der AWO zusammengearbeitet. Natürlich muss man hier aufpassen, aber
213 grundsätzlich kann man das machen.

214 *Maxi wird sich in Kürze mit Frederik zusammensetzen, um eine*
215 *Kooperation aufzunehmen.*

216

217 Oliver: Wir haben die Einladungen mit den aktuellen Unterlagen versendet.
218 Ich möchte nochmal daran erinnern, dass wir die neue Regelung mit der
219 Bibliothek zum BIS-Saal haben. Wir haben dafür einen Antrag eingereicht,
220 der aber als vertrauensbildende Maßnahme zu verstehen ist.

221

222 Maxi: Ich schlage mich mit der Homepage herum und setze mich öfters
223 derzeit mit Jérômes zusammen.
224

225 Samia: Das Berater*innentreffen letzte Woche war großartig und wir haben
226 auch schon ein neues Treffen für September angesetzt. Am Mittwoch
227 während der StuPa-Sitzung kommt der Bayerische Rundfunk ins BeRef,
228 da tagt nämlich das Netzwerk Gehör.
229

230 Lisa: Ich habe einige Förderanträge bearbeitet.
231

232 Eike: Es gab einen Fall in der Beratung. Bei körperlichen Beeinträchtigung
233 und Schwangerschaft bzw. Kinderbetreuung gibt es unter dem Stichpunkt
234 „Nachteilsausgleich“ in der PO die Möglichkeit, eine separate
235 Prüfungsleistung zu bekommen. Aktuell wurde hierzu ein Antrag gestellt
236 und genehmigt. In der Genehmigung des Antrags steht aber „bei
237 Realisierbarkeit“, d.h. dass das nicht zwangsweise möglich sein muss. Vor
238 dem Hintergrund einer familiengerechten Hochschule möchte ich das im
239 Senat einmal ansprechen, denn erstmal wirkt der Paragraph wie ein
240 sogenanntes Schaufenster-Angebot.
241

242 Lars: Ich habe mit dem Kurator des Botanischen Gartens über einen Info-
243 Stand gesprochen und zum Bauen von Wildbienen-Nisthilfen. Es gab noch
244 einige Dinge, die im AStA-Land erledigt wurden. Da komme ich bei
245 internen Finanzanträgen noch dazu.
246

247 Sven stellt nochmal den genaueren Sinn der Ausschreibung der beiden
248 Projektstellen für den Eltern-Kind-Raum da (s. Bericht Katharina).
249

250 Rafael: Wir hatten drei Veranstaltungen u.a. Vorträge. Der Vortrag zu
251 „Sherlock“ war sehr gut und hat nochmal Menschen angesprochen, die
252 zuvor noch nicht so viel Berührung mit dem SchwuRef hatten. Der
253 Internationale Tag zur Homo-, Inter*-, Trans*- Phobie war auch sehr schön.
254 Zur Information an alle: Am vergangenen Mittwoch hat die Polizei mit
255 Durchsuchungsbefehl das Alhambra durchsucht. Unabhängig von der evtl.
256 Straftat möchte ich sagen, dass es Menschen gibt, die von der
257 Durchsuchung betroffen waren, obwohl sie mit der evtl. Straftat nichts zu
258 tun hatten z.B. der Homophilias e.V., der NaUnd e.V. u.A. Auch deren
259 Räumlichkeiten wurden von der Polizei gewaltsam aufgebrochen, wobei
260 die entsprechenden Vereine zuvor nicht informiert wurden. Die Frage, die
261 sich hierzu stellt, ist die, ob der Durchsuchungsbefehl auch für deren
262 Räumlichkeiten galt oder nicht. Anschließend gab es hierzu auch am
263 Donnerstag noch eine Demonstration.
264

265 Lena: Ich habe mich mit der Mittelbau-Initiative beschäftigt und einen
266 Vortrag in Aussicht. Außerdem habe ich Poster für eine Veranstaltung
267 gemacht.
268

269 Jaro: Ich habe technischer Natur Veränderungen an der Homepage
270 durchgeführt gemeinsam mit Johannes und Jerômes.
271

272 Matthias: Es geht der Deadline der AStA-Zeitung in zwei Wochen
273 entgegen. Ich bitte darum, für die Layout-Stelle gleich zu stimmen.
274

275 Gesa: Ich habe andere Nightlines in Deutschland u.a. in Frankfurt
276 kontaktiert, um rechtliche und ideelle Fragen zu klären und z.B. wegen
277 Räumlichkeiten mit der Universitätsverwaltung gesprochen. Ich habe mit
278 Jules das Haus am Uhlhornsweg angeguckt, die Nutzungsvereinbarung ist
279 nun unterzeichnet und ich bitte darum, dass sich verschiedene Initiativen
280 melden, die Interesse an der Nutzung des Hauses hätten.
281

282 Jules: Wenn ihr, wie Gesa schon sagte, das Haus am Uhlhornsweg auch
283 nutzen wollt, kommt auf uns zu. Ich werde mich außerdem mit Lisa wegen
284 des Kulturtickets zusammensetzen und gehe morgen nochmal zu Rolf
285 wegen Flyern.
286

287 Judith: Ich habe mich mit den Menschen von der letztjährigen Alternativen
288 O-Phase getroffen und deren Aufgaben im Vorjahr besprochen. Das
289 Projekt wird nun vollständig in AStA-Hand sein.
290

291 Hannah: Ich würde gerne das Projekt „Poetry Slam“ in die Runde geben.
292 Wer Interesse hat, gemeinsam mit Dominik am kommenden Hörsaal-Slam
293 mitzuarbeiten, meldet sich bitte bei mir. Des weiteren bitte ich um das
294 Ausfüllen und Hochladen der Projektleitfäden in die Studiengruppe. Ich
295 führe außerdem weiterhin Projektgespräche. Es gab einen
296 Besprechungstermin zur Änderungen an der GO und kümmere mich um
297 die Gemüsetüte. Ich freue mich, Judith und Lenny im Team begrüßen zu
298 dürfen, die nun auch je 2 Stunden der Abholzeiten übernehmen.
299

300 Jannes: Der FairSchenker wird gut angenommen und diverse Facebook
301 Posts sind online. Ich habe nun auch die erste positive Aussage zum
302 Projekt „Heißes Wasser – heiße Luft“ von Frau Senf.
303

304 Lenny: Ich habe ein Plakat für die Erstanlaufstelle entworfen und mich
305 bezüglich von Kontakten zu anderen Einrichtungen mit der Nightline
306 zusammengesetzt. Außerdem habe ich die erste Person beraten.
307
308
309
310

311
312
313
314
315
316
317
318
319
320
321
322
323
324
325
326
327
328
329
330
331
332
333
334
335
336
337
338
339
340
341
342
343
344
345
346
347
348
349
350
351
352
353
354
355
356
357

- **2 Projektstellen für den Eltern-Kind-Raum auf je 100 € Basis:** Maxi erläutert den Antrag.

Einstimmig angenommen

- **1 Stelle für Layout á 200 €:** Maxi erläutert den Antrag.

Samia: Was wird gelayoutet?

Maxi: Die AStA-Zeitung.

Rafael: Bis wann ist die Stelle zu vergeben?

Maxi: Bis zum Ende der Legislatur.

Hannah: Es geht nicht nur um das Layout der AStA-Zeitung, sondern auch um das Design von Flyern und Plakaten.

Samia: Dann kann ich nicht für die Stelle stimmen, denn ich halte es für zu viel für 200 € mit Layout der AStA-Zeitung und Flyer und Plakate.

Maxi korrigiert Hannah in inhaltlicher Hinsicht und verweist darauf, dass es ausschließlich um das Layout der AStA-Zeitschrift geht.

Mit 1 Enthaltung angenommen

- **Fortbildung für die AStA-Datenschutzbeauftragte zum geänderten EU-Datenschutz-Recht:** Maxi stellt den Antrag vor.

Einstimmig angenommen

- **Imkerausrüstung:** Lars stellt den Antrag vor.

Hannah begrüßt den Antrag.

Einstimmig angenommen

- **Müllentsorgung aus dem AStA-Land:** Lars stellt den Antrag vor.

Hannah: Warum sind noch drei studentische Parzellen mit im Antrag?

Lars: Ich denke nicht, dass das den Ausschlag in Sachen Gewicht und Kosten macht. Das wird sich im Rahmen von 10 – 20 € bewegen.

Judith: Ich finde den Antrag unterstützenswert, gerade weil der Müll, der in Kleingärten anfällt, oft welcher ist, den andere Menschen dort entsorgt haben und gar nicht die*der Eigentümer*in oder Pächter*in des Gartens ist. Ich würde gerne auch Lars den Tipp geben, den Container möglichst schnell abholen zu lassen, sodass nicht jede*r dort seinen Müll entsorgt.

Mit 1 Enthaltung angenommen

- **Drucker für die Sozialberatung:** Nikolaj stellt den Antrag vor.

Einstimmig angenommen

358
359 - **Permakultur:** Lars stellt den Antrag vor.
360 Judith: Habt ihr die Zuschüsse von der Umweltbildungs-Stiftung schon bewilligt
361 bekommen?
362 Lars: Wir haben Antrag am Freitag gestellt.
363 Samia: Worum geht es genau im Antrag?
364 *Lars konkretisiert den Antrag.*
365 Samia: Wie ist da das Interesse von den Studierenden?
366 Lars: In ökologischen Kreisen ist das etwas, das schon stark nachgefragt ist.
367

368 **Mit 2 Enthaltungen angenommen**

369 9. Sonstiges, Verschiedenes und Kritik

370
371
372 Oliver: Auf den ersten Sitzungen wurden Sitzungsunterlagen ausgedruckt,
373 diesmal nicht. Ich würde darum bitten, die Unterlagen auch weiterhin zur
374 Verfügung zu stellen.

375 Hannah (nachgereicht): Es wurden Sitzungsunterlagen gedruckt, aber aus
376 unbekanntem Gründen nicht ausgegeben. Falls das nochmals vorkommt,
377 bitte ich darum, mir rechtzeitig Bescheid zu geben, sodass ich die
378 Unterlagen ausgeben kann.
379

380 Lenny: Gesa und ich hatten die Idee, Kuchen mit zu bringen, sodass wir
381 gemeinsam etwas Kuchen essen und Kaffee trinken können. Wir laden
382 alle nach der AStA-Sitzung herzlich ein, daran teil zu nehmen und
383 wünschen uns, dass daraus eine kleine neue Tradition wird.

385 10. Termine

- 386
387
- 388 a. Die Nächste AStA-Sitzung findet am 04.06.2018 statt.
 - 389 b. Am kommenden Mittwoch ist StuPa-Sitzung.
 - 390 c. Wir bitten um Übersenden der Stichpunkte für den AStA-Bericht auf der
391 StuPa-Sitzung bis morgen 10 Uhr.
 - 392 d. Heute um 19 Uhr ist der Vortrag „Zur Kritik der politischen Ökologie“ im
393 BIS-Saal.

394
395 *Maxi schließt die Sitzung um 16:32 Uhr.*